

Kölner DOM

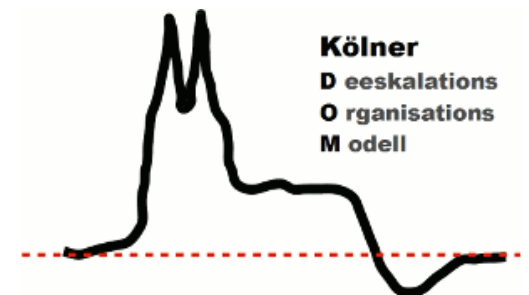
D eeskalations
O rganisations
M odell



... wie Institutionen besser
mit Krisen umgehen
können ...

Gliederung der Präsentation

- Grundgedanken des Kölner – DOMs
- Überblick: Aufbau des Modells
- Darstellung der Bausteine des DOMs
 - Prävention: Trainingselemente
 - Krisenkompetenz
 - Organisationsentwicklung
- Kooperationspartner & offene Baustellen

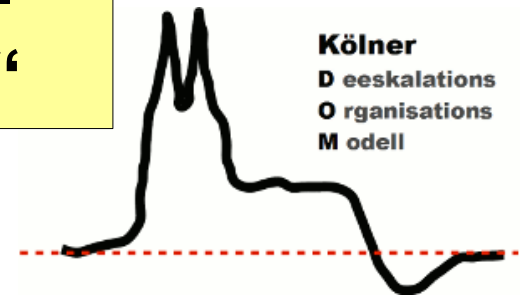


Grundgedanken des Kölner DOMs


- Inklusion von bestimmten ES-Schülern scheitert in eskalierenden Situationen → die Schüler müssen dann „weg“
- Ein schülerbezogenes Training („Lubo aus dem All“) reicht alleine nicht aus → Krisen kommen trotzdem
- Institutionen (Schulen, Ganztagschulen) brauchen einen „umfassenden Handlungsrahmen“, um mit Krisen umgehen zu können.

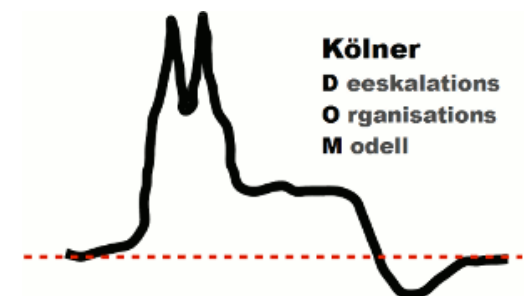
Eine Möglichkeit:
Das „**Kölner Deeskalations-Organisations-Modell**“

**Kölner
D eeskalations
O rganisations
M odell**

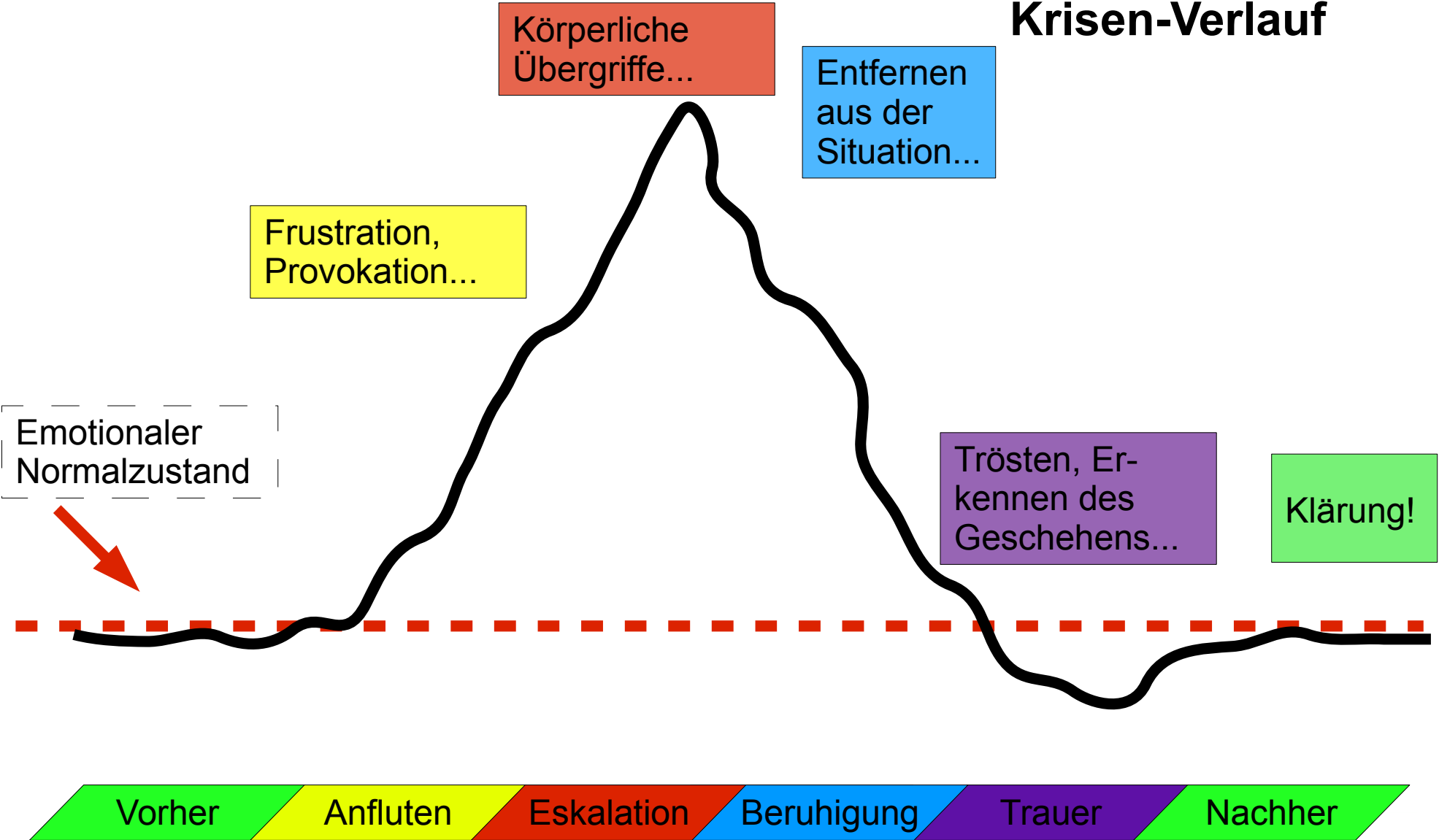


Grundgedanken des Kölner DOMs

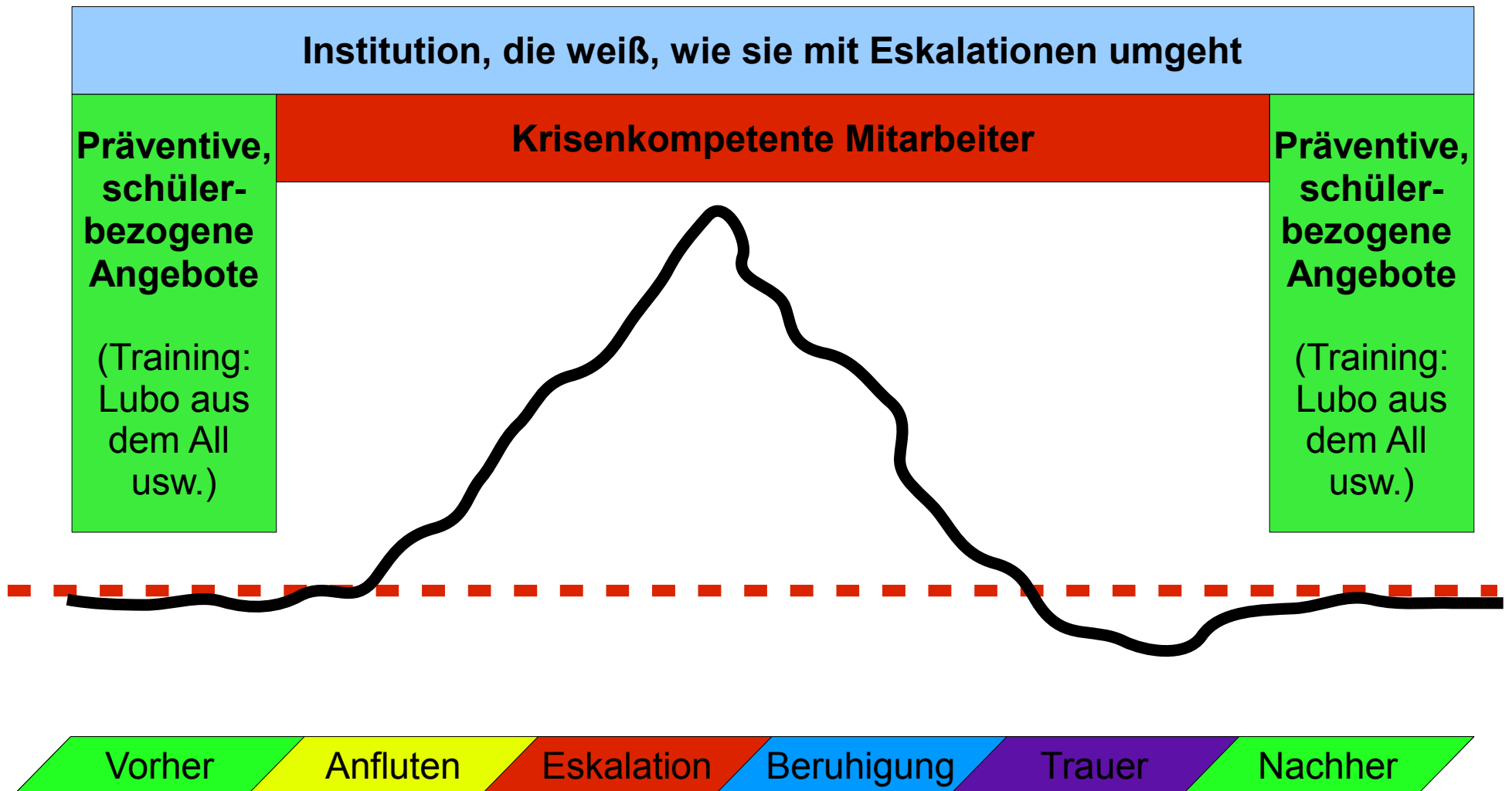
- Um erfolgreich mit eskalierenden Situationen umgehen zu können, bedarf es u.E. nach
 - eines schülerbezogenen, präventiven Angebotes
 - einer Krisenkompetenz von Mitarbeitern einer Institution
 - der Entwicklung einer Organisation, in der Krisen und Eskalationen ihren Platz haben dürfen
- Deutlicher in folgendem Schaubild 



Krisen-Verlauf

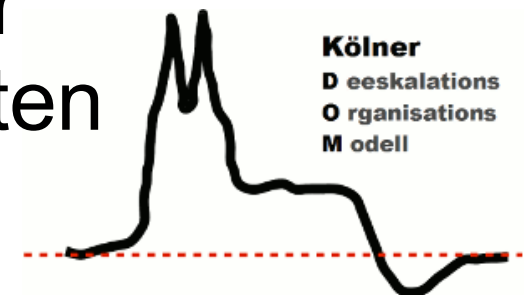


Krisen-Verlauf



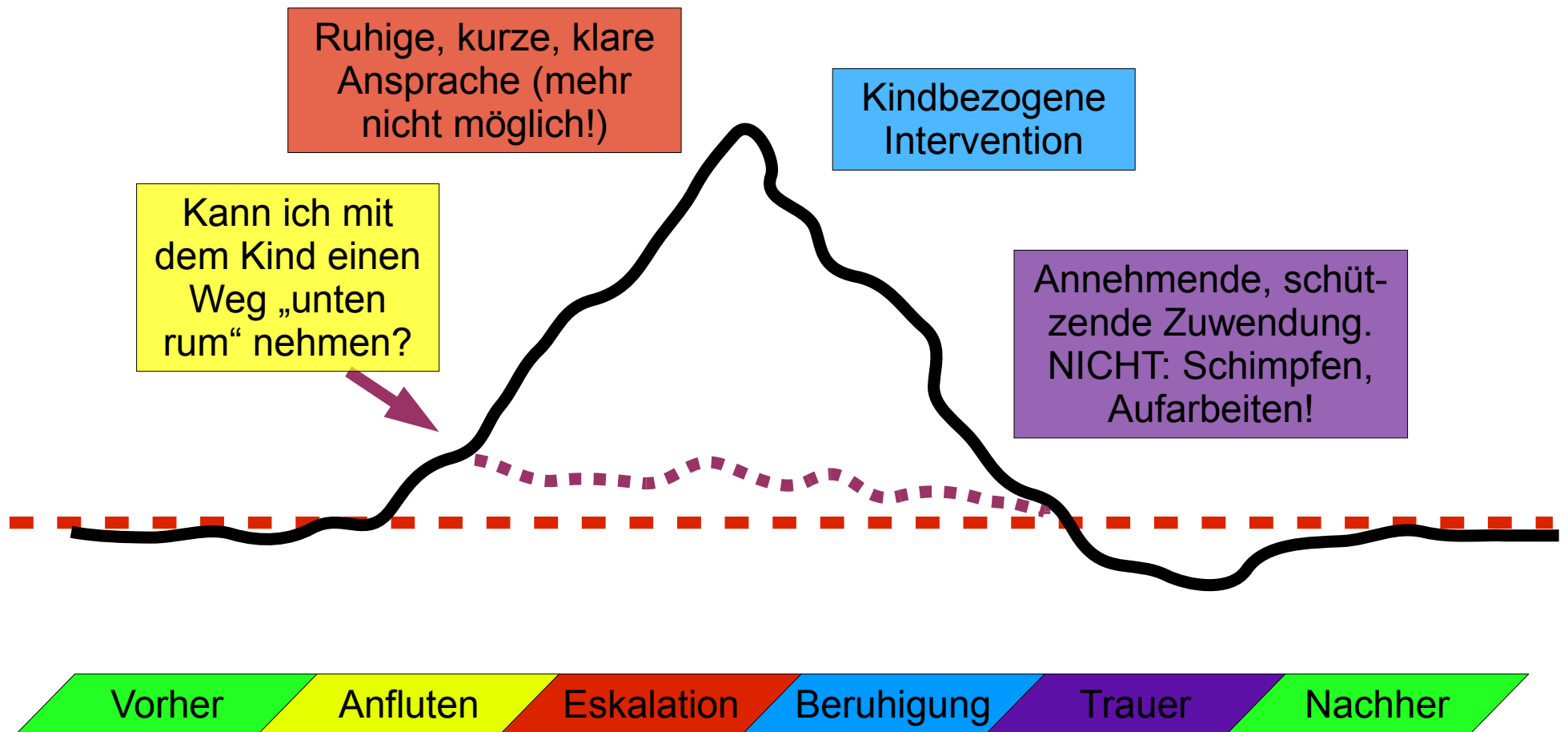
Schülerbezogenes Training

- Entsprechend dem SKI-Modell
- 3 Bausteine:
 - Gefühle: Basis-Block
 - Umgehen mit Gefühlen: Strategietraining nach dem SKI
 - Übertragung in den Alltag
- Möglich: Lubo
- Auch: durch klare Zieldefinition der Bausteine flexible Angebotsvarianten



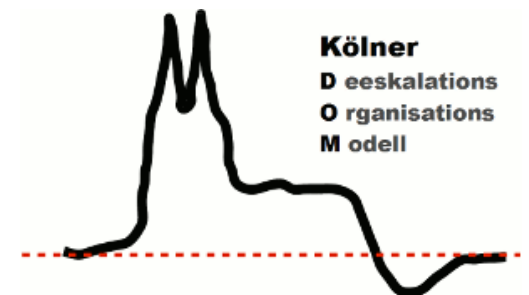
Krisenkompetenz der Mitarbeiter

Individuelle Phasenidentifikation und angepasstes Handeln des Erwachsenen



„Eskalationsfreundliche“ Institution

- Schüler mit eskalierendem Verhalten brauchen eine Institution, in der sie trotz dieses Verhaltens einen stabilen Platz haben. Dazu bedarf es in der Institution:
 - **Räume** für unterschiedliche Bedürfnisse von Schülern (Schulambulanz?)
 - **Klarer Verhaltenserwartungen**, Regeln und Konsequenzen (Class-Room-Management)
 - Einer **tragfähigen Beziehung** zu einem relevanten Erwachsenen mit konsistenter und konsequenter Begleitung und Rückmeldung
 - Klarer Absprachen: Wie findet **Klärung** und **Wiedergutmachung nach** der Eskalation statt? Wie kommen die Opfer-Folgen in den Blick?



Kooperationspartner & offene Baustellen

- **Uni Köln, Lehrstuhl Erziehungshilfe** → Lubo aus dem All - Training
- **Win2win gGmbH** → Krisenkompetenztraining
- **Baustellen:**
 - Wie kann SKI in offener Form evaluiert werden?
 - Genauerer Zuschnitt: Zielgruppe, Methoden...
 - Welchen theoretischen Rahmen hat das Kölner-DOM?

